

## **Vorläufiger Modus VR Talentiade 2012**

Bei den Vorrunden-Rennen sind Kinder der Jahrgänge 2001 – 2005 zugelassen. Jüngere Jahrgänge dürfen nicht starten. Bei jedem Vorrunden-Rennen qualifizieren sich jeweils die 20 Zeitschnellsten der Jahrgänge 2001 - 2004: Unabhängig von Geschlecht und Jahrgang werden einfach die 20 besten Zeiten genommen. Hier haben die jüngeren Jahrgänge einen Pisten-Vorteil gegenüber den älteren, sowie die Mädchen gegenüber den Buben. Der Jahrgang 2005 kann sich nicht für das Finale qualifizieren.

Nach jedem Vorrunden-Rennen werden die 20 Qualifizierten direkt benannt. Diese erhalten eine kurze Info in Papierform und müssen sich innerhalb von drei Tagen per Mail (MailTo: klotzb@gmx.de) für das Finale an- oder abmelden. Bei Absagen steigt die Anzahl der zu nominierenden im nächsten Vorrunden-Rennen um die Anzahl derer, die abgesagt haben. Beim letzten Vorrunden-Rennen werden zusätzlich zu den 20 Zeitschnellsten, die weiteren 5 Zeitschnellsten als Nachrücker nominiert. Die Meldung für das Finale erfolgt durch den Verband.

Es gibt insgesamt 3 Vorrunden-Rennen. Bei diesen können sich 60 Kinder direkt qualifizieren. Die restlichen 5 Startplätze für das Finale werden nach Trainerentscheid der SSV Trainer vergeben und spätestens am letzten Rennen bekannt gegeben. Jedes Vorrunden-Rennen wird an einem Sonntag ausgetragen. Am Samstag davor ist - sofern möglich – am Rennhang eine freies Training. Hier ist ein SSV Trainer ist vor Ort. Das Training bei den Vorrunden-Rennen ist freiwillig, ist aber im Hinblick auf das Rennen am Sonntag mehr als empfehlenswert. Hierbei sind einzelne Stationen aufgebaut, die sich am Sonntag im Rennen in ähnlicher Form wiederfinden.

Kinder, die sich im ersten oder zweiten Vorrunden-Rennen bereits für das Finale qualifiziert haben, dürfen bei den weiteren Vorrunden-Rennen weiterhin starten und werden auch gewertet, werden aber bei der Qualifizierung nicht mehr berücksichtigt.

Für das Finale sind nur Kinder der Jahrgänge 2001 – 2004 zugelassen. Auch hier findet am Samstag vor dem Rennen ein freies Training statt. Dieses Training ist ein Pflichttraining für das Finale am Sonntag.

Alle Rennen werden nach dem Modus best of two ausgetragen, d.h. von zwei Durchgängen wird nur der schnellere gewertet. Im 2. Durchgang sind alle startberechtigt, egal ob sie im ersten Durchgang disqualifiziert wurden, nicht am Start oder nicht im Ziel waren. Die Startreihenfolge wird im 2. Durchgang innerhalb der einzelnen Klassen umgedreht. Alle Rennen sind komplett mit RS-Toren ausgeflaggt und variabel in Schwung-und Geländeformen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Renfflen